

Freiwilligenvereinbarung mit:

Name.....

Wohnort /
Strasse.....

Mailadresse.....

Telefon.....

Als Freiwillige:r trage ich Verantwortung gegenüber den Menschen, mit denen ich im Auftrag der Kirchgemeinde zu tun habe. Insbesondere wahre ich die Privatsphäre von Dritten, handle mit der notwendigen Sorgfalt und halte vereinbarte Abmachungen ein. Ich respektiere die ethische und theologische Grundhaltung der reformierten Landeskirche und begegne allen Menschen auf Augenhöhe. Ich schenke Mitgefühl statt Mitleid und knüpfe meine Unterstützung an keinerlei Bedingungen. Bei Verhinderung oder beabsichtigter Beendigung meines Einsatzes informiere ich umgehend die/den zuständige:n Sozialdiakon:in bzw. Pfarrer:in (im folgenden Mitarbeiter)

Ich führe meine Tätigkeit nach bestem Wissen und Gewissen aus und übernehme Verantwortung für mein Handeln gegenüber den Menschen, mit denen ich im Rahmen meiner Freiwilligentätigkeit zu tun habe.

Ich verpflichte mich, Personen so zu behandeln, dass ihre Würde, ihre Rechte und ihre körperliche und sexuelle Integrität unangetastet bleiben. Ich unterlasse jede Form von physischer und psychischer Gewalt.

Falls ich mich durch Aussagen oder Handlungen von Klient:innen belästigt oder bedroht fühle, wende ich mich umgehend an die zuständige Mitarbeiter:in
Beunruhigende Feststellungen, ausserordentliche Vorfälle oder alarmierende Aussagen von Klient:innen melde ich ebenfalls umgehend.

Ich unterliege der Schweigepflicht. Diese bezieht sich insbesondere auf Informationen über Personen und spezielle Sachverhalte im Zusammenhang mit meinem freiwilligen Einsatz. Die Schweigepflicht bleibt auch nach Abschluss meiner Freiwilligenarbeit bestehen. In schwierigen Situationen darf ich in vertraulichen Gesprächen mit den zuständigen Mitarbeitenden solche Sachverhalte äußern, wenn dies zur Lösung der schwierigen Situation notwendig ist.

Wenn ich anderen von meinen Erfahrungen und Erlebnissen als Freiwillige:r berichte, so achte ich darauf, keine Namen oder Daten zu nennen, aus denen eine betreffende Person erkannt werden kann.

Bei Konflikten gilt es folgenden Ablauf einzuhalten: Die betroffenen Personen sprechen einander direkt an. Wenn der Konflikt auf diese Weise nicht gelöst werden konnte, wird die Mitarbeiter:in zur Schlichtung beigezogen. Ist immer noch keine Lösung möglich, übernimmt die/der zuständige Ressortverantwortliche der Kirchenpflege die Konfliktlösung oder delegiert diese an eine Fachperson.

Die Kirchgemeinde hat für mich während meines Einsatzes sowie auf dem Hin- und Rückweg eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Wenn ich Fahrdienst leiste, besteht für mich eine Kasko- und Insassenversicherung.

Die Kirche Wallisellen übernimmt Auslagen und Materialkosten, die bei der Ausführung der Tätigkeiten anfallen. Diese Kosten werden gemäss Spesenreglement ausbezahlt.

Der Zugang zur Infrastruktur (Räume, Fotokopierer usw.) ist in Absprache mit den diakonischen Mitarbeitenden und dem Sekretariat gewährleistet.

Ich habe den Kodex "Nein zu Grenzverletzungen" erhalten und zur Kenntnis genommen.

Ich bestätige hiermit, dass ich weder aufgrund von Übergriffen auf die physische oder psychische Integrität von anderen je verurteilt oder angeklagt gewesen bin.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Vereinbarung verstanden habe und bereit bin, alle darin genannten Abmachungen einzuhalten.

Ort/Datum

Unterschrift

Zuständige:r Mitarbeiter:in
Funktion und Name

Unterschrift

Im Namen der Kirchgemeinde Wallisellen danken wir Ihnen herzlich für Ihr Engagement!